

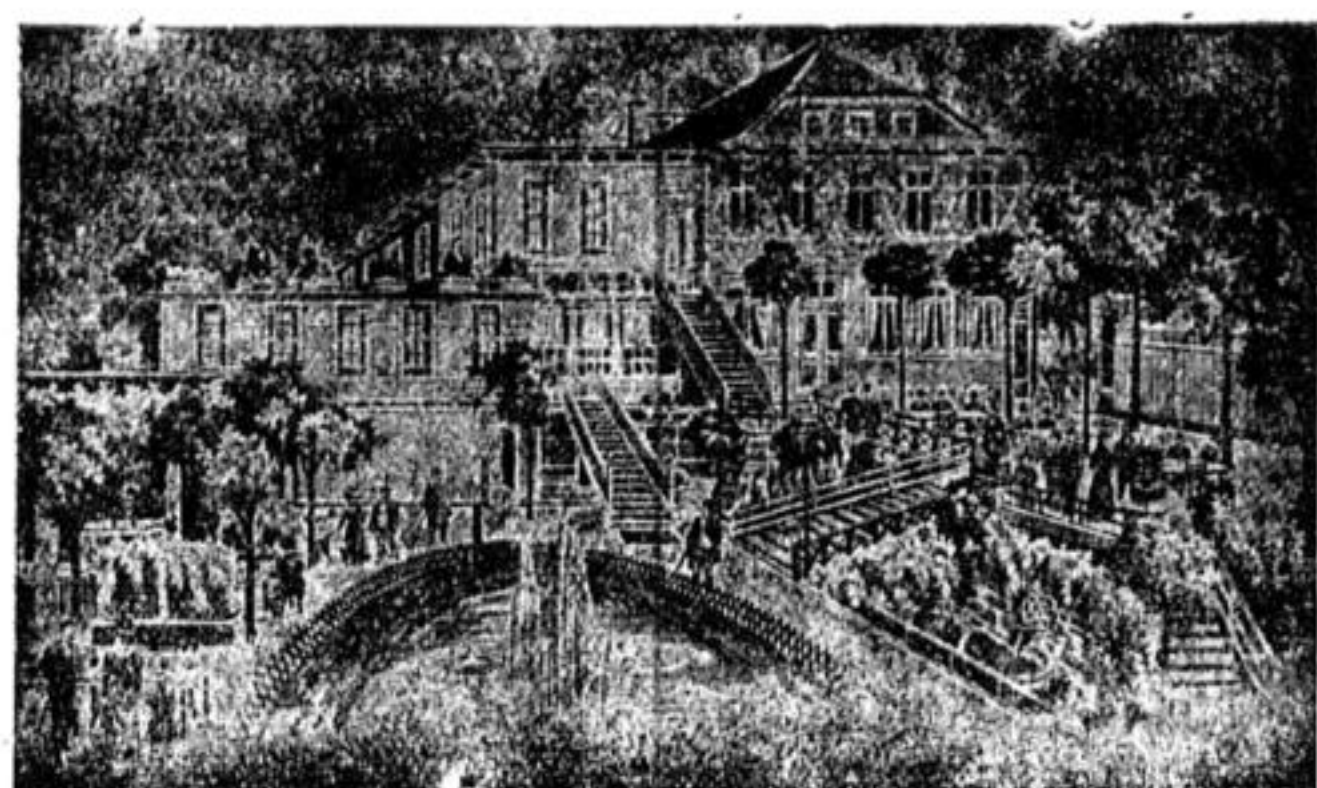
Schützenfest Hohenstein-Ernstthal (Altstadt) vom 20. Juni, abends 6 Uhr, bis mit 25. Juni 1908.

Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal, Altstadt.
 3 Minuten vom Bahnhof. —
 Telephon 128. Heute Sonntag von nachmittag 4 Uhr an Telephon 128.
starkbesetzte Ballmusik.
 Eintritt frei. Eintritt frei.
 Ergebenst ladet ein Hermann Schmidt.

Logenhaus. Wird renoviert und erhält effektvolle großstädtische Einrichtung.
 Sonntag:
Garten-Konzert. Grosser Elite-Ball.

Ederts Gasthaus mit Konzertpark, Wittelbach.
 Telephon Amt Siegmars Nr. 10.

Beliebter Ausflugsort!
 30 Minuten von der Endstation der elektr. Strassenbahn Reichenbrand, 20 Minuten von der Bahnstation Gröna.



Sehenswerte Gartenanlagen.
 Wasserkünste.
 Gondelreich.
 Kinderspielplatz.
 Angenehmer Aufenthalt!

Sonntag, den 14. Juni a. c.,
 zur Turnhallen-Weihe
starkbesetzte öffentliche Ballmusik.
 Hochachtungsvoll Julius Eckert.

Deutsches Haus, Kohndorf.
 Heute Sonntag verbunden mit entreefreiem **Gartenkonzert,**
Sr. Frühlingsfest hierauf **schneidige Ballmusik.**
 Neueste Schlager.
 Louis Wagner.

Gasthof „z. Hirsch“ Oberlungwitz.
 Heute Sonntag, den 14. Juni
Grosses Sommerfest mit starkbesetzter Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Hierzu ladet freundlichst ein M. Flehmig.
 Zur Belustigung des Publikums sind eine Amerikanische Luftschaukel und ein kleines Karussell aufgestellt.

Gasthof z. Lamm, Oberlungwitz.
 Heute Sonntag, den 14. Juni:
Grosses Weissbierfest
 mit **starkbesetzter öffentlicher Ballmusik.**
Mondschein-Walzer.
 Sehenswert! Originell!
 GroÙe Stallungen. GroÙer schattiger Garten.
 Ergebenst ladet ein Otto Uhlmann.

Suche **6000 Mark**
 auf ein Hausgrundstück auf 2. Hypothek (2300 Mark unter der Brandlast) möglichst aus Privathand. Offerten sofort erbeten unter Nr. 100 P. S. postlagernd Langenberg-Gallen.
Gartenschläuche in Gummi und Hans, Schlangenshraubungen, Strahl- u. Draufrohre, Schlauchrollen, Feuerreimer.
 Paul Langer, Schubertstraße 28. Gummiwarenlager.

Hôtel 3 Schwanen.
 Sonntag, den 14. Juni, von nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**
 Neueste Tänze. Streich- und Blasmusik.
 Entree frei. Entree frei.

Statt besonderer Anzeige!
 Die Verlobung ihrer Tochter Martha mit Herrn Walter Kläfs, Lehrer in Hohenstein-Ernstthal, beehren sich anzuzeigen Meercans, im Juni 1908.
 Hermann Römer und Frau Lina geb. Kretzschmar.
 Seine Verlobung mit Fräulein Martha Römer, Tochter des Herrn Privatier Hermann Römer in Meercans und seiner verstorbenen Frau Gemahlin Wilhelmine geb. Kretzschmar, beehren sich hierdurch anzuzeigen Hohenstein-Er., im Juni 1908.
 Walter Kläfs, Lehrer.

Gasthof z. Grauen Wolf.
 Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte öffentliche Ballmusik.**
 Es ladet ergebnst ein A. Groh.

Stablissement Hüttenmühle.
 Telephon Nr. 101. Telephon Nr. 101.
 Schönster Ausflugsort der Umgebung.
 Heute Sonntag von nachmittag 1/4 Uhr an **grosses Garten-Konzert und starkbesetzte Ballmusik.**
 Eintritt frei. Eintritt frei.
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebnst ein Otto Bohert.
 Jeden Mittwoch: **Damenkaffee.**
 NB. Das diesjährige **Mosensekt** findet am 5. und 6. Juli statt.

Dank.
 Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße erwiesene Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.
 Max Müller u. Frau
 Anna geb. Eichler.
 Konditorei und Café „Bühnenmühle“, Mittel-Wittgensdorf.

Gasthaus zur Zehle.
 Heute Sonntag von nachmittag 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**
 Es ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebnst ein Oswald Aule.

Mineralbad Hohenstein-Ernstthal.
 Beliebter Ausflugs- und Erholungs-Ort an mächtigen Waldungen. Verkehrsräume und schöner Garten bieten angenehmen Aufenthalt.

Stablissement Bergmannsgruß.
 Heute Sonntag von nachmittag 4 Uhr an **starkbesetzte öffentliche Ballmusik.**
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Ergebenst ladet ein H. Neßler.

Trommers Gasthaus, Ursprung.
 Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an **groÙe öffentliche Extra-Ballmusik.**
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Franz Trommer.
 NB. Am 19. und 20. Juli findet mein **diesjähriges Bogelschießen** statt.

Todes- und Beerdigungsanzeige.
 Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, dass unsere geliebte Tochter **Anna** in ihrem 11. Lebensjahre nach jahrelangem schweren Leiden sanft verschieden ist. Dies zeigt hiermit tiefbetrübt an Hohenstein-Ernstthal, am 13. Juni 1908.
Die trauernde Familie Selbmann.
 Die Beerdigung erfolgt am Montag nachm. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus

Meisterhaus.
 Heute Sonntag **starkbesetzte Ballmusik.**
 Es ladet ergebnst ein Herm. Rudolph.

Emilien-Bad. + Erstes Elektrisches Lichtheilinstitut + Hohenstein-Ernstthal, Limbacherstraße 8 und 9,

Segründet 1896.
empfehlte seine neuingerichteten Kohlenäure- und Kräuterbäder, Dampfbäder und alle medizinischen Bäder. Einen hochbedeutenden Fortschritt mit großartigen Erfolgen bedeutet die Anwendung von präparierten Erdbadungen mit Wechselstrom und Schrammelscher Dampfdruck für Blasen-, Frauen- u. Unterleibsleiden, auch in veralteten Fällen. Speziell finden mit nur erstklassigen Apparaten und bequemsten Einrichtungen Herzleidende, Zuckerkrante, Rheumatismus, Fettflechte, Fisches, Neuralgie, Migräne, Neuralgie, Nieren-, Leber-, Magen- und Darmleidende die schonendste, sachverständigste Behandlung. — Geöffnet von morgens 8 bis abends 9 Uhr. Sonn- und Festtags bis Mittag.
Besitzer: Naturheilkundiger Paul Böschmann.

Billigste Bezugsquelle
für
„Bioglobin“
Flasche 2 Mark.
Apotheker **Himmelreichs „Influenza-Tropfen“**,
prompt in ihrer Wirkung, garantiert unschädlich,
à Flasche 75 Pfg.
Ernstthaler Rheumatismus-Pflaster,
vielfach erprobt, à 50 Pfg.
Nur echt zu haben in der
Engel-Apotheke in Ernstthal.
Auch die Rezepte der Ortskrankenkasse und sämtlicher Privatkrankenkassen werden ausgeführt.

Milchvieh-Verkauf.
Von Sonntag an stelle ich einen großen Transport
Milchkühe,
sowie Bullen und Färlinge zum Verkauf.
Hochachtungsvoll
Julius Kiewon, Hohenstein-Er.
— Telefon 174. —

Zahn-Atelier Theodor Löwel
Dresdnerstrasse 23.
Künstl. Zahnersatz + Plomben
Zahnziehen + Zahnreinigen.
Zugelassen zur Ortskrankenkasse.

GESETZLICH GESCHÜTZT

Für sparsame Hausfrauen!
Eisenbein-Seife ist die beste für die Wäsche.
Eisenbein-Seife ist sparsam im Verbrauch.
Eisenbein-Seife ist vollständig rein.
Eisenbein-Seife ist fast überall zu haben.
Eisenbein-Seife ist nur echt mit dem „Elephant“.
Eisenbein-Seife ist aus den feinsten weissen Rohstoffen hergestellt.
Alleinige Fabrikanten
Günther & Haussner,
Chemnitz-Kappel.

Achtung! Achtung!
Wollen Sie
Ihre alten oder auch neuen
Möbel
naturgetreu
aufgemalt haben,
so empfehle ich Ihnen die
Holzmalerei zu Gröna.
Die Möbel werden abgeholt.

Emil Stoll
Uhrmacher
Hohenstein-Ernstthal
Dresdnerstr. 11, 1 Tr.
Lager von Uhren
und optischen
Waaren.
Converts
von Mark 3.50 an liefert die
Buchdruckerei Horn & Lehmann.

Schnitstempel in jeder Ausführung liefert
schnell und preiswert
Buchdruckerei Horn & Lehmann, Bahnstraße 9.

MEY'S Stoffwäsche
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Praktisch, elegant,
kaum zu
von Leinenwäsche
unterscheiden.
Vorrätig in Hohenstein-Ernstthal bei: Emil Reinhold,
Emil Weltmüller, Ferd. Hacke und Carl Ebersbach, Limbacher-
strasse 14; — in Lichtenstein-Callenberg bei: Eugen Berthold,
J. Wehrmann, G. H. Arnold, Robert Plitz und Ernestine verw.
Ebert, Seminarstrasse; — in Gersdorf bei Arno Landrock.

Warum verwenden kluge
Frauen nur
Menstruationspulver „Venus“?
Weil der Erfolg sicher ist.
Preis pro Sch. 3 Mark.
Arno Biehler, Chemnitz 6.

Blitzableiter-Prüfungen,
Reparaturen,
Neuanlagen
führt sachgemäss aus
Paul Layritz, elektr.-techn. Werkstatt,
staatlich gepr. Revisor.

Jasmalzi-Cigaretten
Unerreichte Qualitäten!
Grösste Verbreitung!

Lucca mit Mundstück	1 Pfg.-Cigarette
Kolpo mit Mundstück	1 "
Unsere Marine m. u. o. Mundstück	2 "
Dubec No. 6 mit und ohne Mundstück	2 1/2 "
Hellas mit und ohne Mundstück	3 "
Elmas Gold-Mundstück in eleganten Blechdosen	3-5 "
Pteo mit Mundstück, ohne Mundstück u. Gold	4-25 "

102. Jahrgang
Leipziger Tageblatt
Sonderausgabe
Mittwoch des Rates und des Volkstempels der Stadt Leipzig.
Hervorragendste Handelszeitung Mitteldeutschlands und weitverbreitetes, in den besten Kreisen eingeführtes Familienblatt.
Postabonnement 1.75 Mk. monatlich.
Inseratenpreise und Rabatt laut Tarif.
Probenummern kostenlos!
Vertreter für Hohenstein-Ernstthal: **August Schmidt.**

Hohe Schule.
Roman von G. von Dornau.
(Nachdruck verboten.)
847
Herr von Bergen hatte ihn bis jetzt durch einige flüchtig hingeworfene Fragen dazu gebracht, von seinen Plänen und Entwürfen in Betreff des Waldorfer Sanatoriums zu sprechen, und ihn jedesmal durch eine Zwischenfrage gehindert, wenn er von den Damen anfangen wollte, mit denen jene Tage sie zusammengeführt. Also jetzt mal gerade aufs Ziel los! Dr. Lüders stieß eine gewaltige Rauchwolke aus, nahm darauf die Zigarre aus dem Munde und befahl sie nachdenklich. Dann sagte er ganz plötzlich mit einem durchdringenden Ausdruck: „Was sagen Sie denn dazu, Herr von Bergen, das unglückliche Waldorfer See sich hier als läbliche Amazone entpuppt hat?“
Bergen suchte kalt die Köpfe.
„Was soll ich dazu sagen?“ fragte er hochmütig zurück. „Ich habe die Dame noch nicht zu Pferde gesehen — ich habe also kein Urteil über ihre Leistungen!“
„Das meine ich ja auch garnicht mit meiner Frage“, verlegte der kleine Doktor seelenruhig. So leicht ließ er sich nicht abschrecken. „Dass sie eine der ersten Schulreiterinnen der Jetztzeit ist, steht ja fest, und nur zwei so beschäftigte Leute, wie Sie und ich, konnten noch nie vorher ihren Namen gehört haben. Merkwürdig nur, dass ich nicht frugig wurde, als sie den hübschen Mitt auf ungefalteten Pferden zu Ihrer Rettung tat — ich komme aber eben so sehr selten heraus, und bin am glücklichsten, wenn ich abends bedächtig in meinen vier Wänden weilen kann — seit Jahren habe ich ein Theater- oder Kirschengebäude nur von außen gesehen. Und Sie sind durch den fast ständigen Aufenthalt auf Ihren Gütern wohl auch etwas weisfremd geworden — oder waren Sie hier schon im Birkus?“
„Nein — ich habe sehr wenig Interesse an berartigen Schaustellungen!“

Dr. Lüders stieß einen leisen Pfiff aus. „Die Zigarre hat keinen rechten Zug“, sagte er nachdenklich; „ich glaube, ich nehme besser eine andere. Im übrigen antwortete mir die Frage von vornhin zurückzukommen, ich meinte damit, wie bewundernswert es ist, dass man dieter reizenden, echt weiblichen Erscheinung so garnicht von der Manegematmosphäre anmerkt — sie war entschieden in jedem Zuge und überall die große Dame! Und darum verehere ich Fräulein Astor jetzt noch höher wie damals, weil sie in so schwieriger, exponierter Stellung sich die reine Seele, die Bornehmtheit des Charakters und Befens bewahrt!“
Dr. Lüders hatte so ernst gebrochen, wie er das außerhalb seiner ärztlichen Praxis nur selten fertig brachte. Jetzt sah er von seiner frischen Zigarre auf, die er während seiner Rede sorgfältig angezündet hatte, und beobachtete prüfend die Wirkung seiner wohlbedachten Worte.
Bergen sah in finstern Nachsinnen vertieft da, das Haupt auf die rechte Hand gestützt, während die linke, die die längst erlöschende Zigarre hielt, achlos über die Lehne des Sessels herabhing.
„Bahl! Alles Komödie!“ sagte er endlich verächtlich.
Dr. Lüders richtete sich entrüstet auf.
„Er-lauben Sie mal, mein sehr verehrter Herr von Bergen! Das ist denn doch eine wenig schöne Beschuldigung, und zudem eine, an die Sie selbst am allerwenigsten glauben sollten. Es war nichts Komödienhaftes, sondern das reinste, innigste Mitgefühl, was das Benehmen Ihrer Lebensreiterin — ja, Ihrer Lebensreiterin, mein Herr von Bergen! — gegen einen wildfremden, verwundet im Walde gefundenen Mann kennzeichnete. Ich dachte ferner doch, dass man nicht zurückgezogen, einfacher, andruckslosler auftreten konnte, als die prächtige, alte Französin und ihre Nichte —“
„Sie ist garnicht die Nichte der Mademoiselle Bericourt.“

Der Arzt sah erstaunt auf.
„Wer hat Ihnen das gesagt?“
„Fräulein Astor selbst — vor wenigen Tagen.“
Dr. Lüders unterdrückte mit Mühe einen zweiten Pfiff.
„Um!“ sagte er nach einer kleinen Pause. „Sie wird wohl ihre Gründe gehabt haben, die alte Dame für eine Verwandte anzugeben — vielleicht ist es eine alte Freundin oder Erzieherin, die ja Studer häufige Tante nennen — daher wohl auch der französische nom de guerre!“
Jetzt war es Bergen, der erstaunt aufschau.
„Wie meinen Sie das? Denken Sie, das sie nicht wirklich Lola Astor heißt?“
„I bewahre! Es ist doch ganz klar, dass das nur ihr Künstlername ist, unter dem sie auftritt — jedenfalls mit Rücksicht auf ihre Familie.“
Bergen beugte sich lebhaft vor.
„Bei Gott! Sie können recht haben!“ rief er hastig. „Und dann kann sie ja doch auch wirklich —“ er brach plötzlich ab, und sein Auge, das eben noch angestrahlt hatte, wurde wieder kalt und starr. „Was hilft das alles?“ fragte er dann langsam mit einem bitteren Lächeln; „mag sie gewesen sein, was sie will — jetzt ist sie ja doch nichts weiter wie eine — Kunstreiterin!“
Er erhob sich mit einem schweren Seufzer, trat an eins der breiten Fenster, die nach der belebten Hauptstraße hinausgingen, und blickte gedankenabwendend in das Treiben und Drängen der Menschen da draußen.
„Wer das Leben in seinen unendlich reichen Wechselbeziehungen verstehen will, muß auch den Erscheinungen gerecht zu werden verbinden, die außerhalb der eigenen Interessensphäre liegen!“ Dr. Lüders sprach es sehr ernsthaft.
Dann stand er gleichfalls auf. Er war mit dem Resultat dieser ersten Operation voll und zufrieden und wußte als erfahrener Praktiker, daß man den Patienten nach vollendetem ärztlichen Eingriff ein wenig der

Ruhe überlassen müsse, um die Medizin wirken zu lassen — er zog seine Uhr und ließ sie revidieren. „Schon halb ein Uhr! Da muß ich nachgerade an den Anbruch denken — ich habe um ein Uhr eine Konsultation am anderen Ende der Stadt. Schauderhaftes Wetter draußen!“ Er trat neben Bergen in die Fensternische und blickte gleichfalls hinaus; „ich werde eine Drohsche nehmen müssen — ach, Du lieber Himmel! Da steuert ja die berühmteste Firma Scheerenberg und Konsorten gerade auf das Hotel los — die wollen jedenfalls den Klub unsicher machen — da rette ich mich!“
„Allesor Scheerenberg ist der einzige, den ich von diesen drei Herren kenne — wer ist der lange, hagere Herr mit der Raubvogelbbiologie?“ fragte Bergen, aus seinem Nachdenken emporkommend. Er zwang sich zur Unterhaltung — es kam ihm doch wohl zum Bewußtsein, daß er seinen getreuen Arzt recht wenig aufmerksam behandelt habe.
„Das ist der Regierungsrat von Messersfeld, Scheerenbergs Intimus, und in seiner Art ein ebenso gefährdeter Schwärmer wie dieser — gegen dies Trio da erhebt auch der blutigste Klatschkaffee zahn und milde!“
„Aber der würdige, alte Herr da mit dem altpfarrerten, wohlwollenden Gesicht kann doch unmöglich —“
„Dieser würdige, sanftmütige, alte Herr ist der Oberamtmann von Gabelns, anerkannt das gefährlichste Mitglied dieses modernen Fehmergerichts — Scheerenberg ist verhältnismäßig der harmloseste — er schwagt, weil er nicht anders kann — sein innigster Wunsch ist, sich überall als der kluge, alsmittende Mann hinstellen, selbst da, wo er im Grunde keine Ahnung hat —“
„In Fahrplänen zum Beispiel“, sagte Bergen mit einem leichten Seufzer; er dachte daran, wie anders vieles für ihn gekommen wäre, wenn er damals an Stelle des geprügelten Herrn das deutsche Reichsbuch zu Rate gezogen hätte. —
(Fortsetzung folgt.)

garantiert
unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Modernes Waschmittel

Persil

vollständig
ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

Für jede Waschmethode passend
alleinige Fabrikanten auch der weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda

Henkel & Co. Düsseldorf

**Wagen-Planen,
Pferdedecken,
Säcke, Zelte,
Segeltuche**

empfehlen die Fabrik von
G. F. Langer
(Inh.: Paul Langer)
Schubertstraße 28

Hilfe bei Blutstock, Niemann,
Hamburg, Rentzelstr. 40.

Künstliche Zähne

einzelne, mehrere, als auch volle Gebisse
— fertigt unter Garantie für Brauchbarkeit, —
Umarbeitung schlecht passender Gebisse,
Reparaturen sofort,
zum Reinigen, Plombieren, sowie Zahnziehen
hält sich bestens empfohlen

Emil Reichenbach, Zahnkünstler, Dresdnerstr. Nr. 11, I. Et.
NB. Zur Ortskrankenkasse zugelassen.



Schuhwaren

in großer Auswahl
modern und dauerhaft.
Reparaturen jeder Art.
Allgemein beliebt sind
Eisenlederohlen
und kostet pro Paar 30—50 Pfg. mehr.

Eugen Reber, Zillplatz 4.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Bürgerliche Reform-

Wohnungs-Einrichtungen

in allen Stil- und Holzarten von Mk. 300—5000
kauft man äusserst vorteilhaft unter Garantie
tadelloser Ausführung und Haltbarkeit bei

Rössler & Jäger, Möbelfabrik
Chemnitz i. S., Königstrasse 9.
Gegr. 1859. Telephon 1873.
Lieferungen franko, evtl. durch eigenes Geschirr.

Wenn Sie gut und billig rauchen wollen!
dann bitte machen Sie einen Versuch!

Nur Mt. 3.20 100 Stück 5 Pfg.-Zigarren, kräftig,
Nur Mt. 4.10 100 Stück 6 " " sehr gut,
Nur Mt. 5.40 100 Stück 7 " " ausgezeichnet,
Nur Mt. 6.30 100 Stück 8 " " sehr mildes Aroma,
Nur Mt. 7.20 100 Stück 10 " " beste Marken.

Engros-Lager in- und ausländischer Zigaretten.
Versand franco Nachnahme. — Umtausch gestattet.
Geschäft besteht 16 Jahre.

Havana-Haus, München, Goethestr. 25.



Empfehlenswerte Ausflugs- und Vergnügungs-Lokale.

Wir bitten
die geehrten hiesigen und auswärtigen Vereine etc.,
bei Gesellschaftsausflügen die sich in unserem Ver-
gnügungsanzeiger empfehlenden Etablissements ganz
besonders zu berücksichtigen und sich bei event.
Besuch auf unsere Zeitung zu berufen.

Hochachtungsvoll
Horn & Lehmann.



**Wald-Sanatorium
Bad Grünau**

Leipzig, 4000 m. über d. Meer, 12 km. von Chemnitz,
Dirig. Arzt: Dr. Bahms.

Angenehme, ruhige Lage, reine, weiche
Luft, reichliche Nahrungsmittel, gute, diätetische
Mische, sanfter, freundl. Zimmer, Vorst.
für, Wohnung u. Gasheizung u. 42-70 Pfg.
pro Woche, Prospekt, Karte d. Umgegend

Bad Ernstthal

in Hohenstein-Ernstthal.
Restaurant und Badeanstalt.

Unstreitig schönster
Konzertgarten.

Ausflüglern ganz besonders empfohlen.
Dampf- und Wasserbäder zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll
Emil Layritz.

Jägerschlösschen

— Grina —

3 Min. vom Bahnhof 3 Min. vom Bahnhof

Besitzer: **Paul Langer**

bietet durch seine geräumigen Lokalitäten
und großen Gesellschafts-
zimmer angenehmen Aufenthalt.

Albartsburg, Göppersdorf.

20 Minuten vom Bahnhof Burgstädt.
In nächster Nähe der Automobil-Haltestelle Göppersdorf.
Beliebtester Ausflugsort.
Großartiges, einzig in seiner Art dastehendes
Garten-Etablissement.

Herrliche Parkanlagen.
Schöne Buchenkolonnaden, Koniferengruppen.
Stilvoll arrangierte Blumen- und Teppichbeete.
Heerhafte elektrische Beleuchtung des ganzen Parkes,
in der weitesten Umgebung nicht wieder zu sehen.
Affenhaus. Kinderbelustigung.

Hochachtungsvoll
Oskar Hoppe.

Telephon Nr. 245. **Erbschenke Voigtlaide** Telephon Nr. 245.

Beliebter Ausflugsort. — Herrlich am Saume des Rumpfwaldes gelegen
empfiehlt geehrten Vereinen, Schulen und sonstigen Touristen seine
freundlichen, geräumigen Lokalitäten, Ball- u. Gesellschaftssaal
mit neuestem **Musikwerk**, sowie schönem **Garten**
zur gefälligen Beachtung.

Für ff. Speisen und vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt.
Ergebenst **Paul Vogel.**
Stallung für 20 Pferde.

Gasthaus „zur Sonne“

Hohenstein-Ernstthal
Goldbachstrasse Goldbachstrasse

hält werten Vereinen und Gesellschaften
seine
geräumigen Lokalitäten
bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **Richard Bochmann.**

Reichels Neue Welt

• Oberlungwitz. •

Meine freundlichen, geräumigen
Lokalitäten
empfehle ich einer regen Benutzung
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll
E. Hähnel.

Ein Lieblings-Aufenthalt von Naturfreunden
— ist die so „lauschig im Waldesgrün“ gelegene —

Meixmühle!

Von Pillnitz durch den herrl. Friedrichsgrund in 30 Min. bequem zu erreichen.

Gasthof Ruhshnappel.

Beliebter Ausflugsort. Romantisch gelegen.
In 30 Minuten vom Bahnhof St. Egidien
gut zu erreichen.

Empfehle geehrten Vereinen, Gesell-
schaften, Schulen meine neu renovierten
Ball- und Restaurationslokalitäten
bei Ausflügen und Spaziergängen.

Ausspannung genügend.
Hochachtungsvoll **H. Lahl.**

Gasthof zum goldenen Stern

— Rüdorf. —

Grosser schattiger Garten.
Schöner Ballsaal. Freundliche Gastzimmer.

Geehrten Spaziergängern, Touristen, Radfahrern,
Gesellschaften, Vereinen etc. empfehle meine ge-
räumigen Lokalitäten zu angenehmem Aufenthalt.

Hochachtungsvoll **Albert Gruner.**
Verzügliche Küche. Gutgepflegte Biere und Weine.
Flotte Bedienung.

Gasthaus MUSEUM

Oberwürschnitz i. S.

Herrlicher Ausflugsort
mit feinstem Gesellschafts-Saal
der Umgegend.
10 Min. vom Bahnhof Neu-Oelsnitz.
10 " " Niederwürschnitz.
Prachtvolle Wald-Umgebung.

Grossartige Sammlungen
aus dem Mineral- und Tierreich,
sowie von Kunstgegenständen, Waffen,
Montiersachen, Uhren etc.,
daher Schulen und Vereinen zum Besuch
ganz besonders empfohlen.

Orchestern, Piano, sowie zahlreiche
andere Musikinstrumente stehen zur
Verfügung.

Küche und Keller vorzüglich.
Ergebenst
Hofmann, Besitzer.

Gasthof zur Linde,

Erlbach.

Besitzer: **Gotthelf Hirsch.**
Beliebtester Ausflugsort der Umgebung,
hält sich geehrten Vereinen u. Ausflüglern
bestens empfohlen.

Gasthof neu renoviert.
Küche und Keller in bekannter Güte.

NB. Für Vereine ohne Musik steht auf dem Saal
ein Orchestern jederzeit zur freien Verfügung.

Park-Restoration und Sommerfrische „Windmühle.“
 Wunderbare Fernsicht nach allen Richtungen.
 Bringt meine Lokalitäten, Gesellschaftszimmer sowie **schönen Garten** dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung.
 ff. **Biere.**
 Vorzügliche kalte und warme Speisen.
 Hochachtungsvoll **Max Werner.**

Café und Restaurant „zur Post“, Glauchau
 Telephon 233 (Besitzer: Paul Mielitzer) Telephon 233
 empfiehlt geehrten Besuchern der Stadt Glauchau seine freundlichen, rauchfreien Lokalitäten zur fröhlichen Einkehr.
 Grosse und kleine Vereinszimmer, bis zu 100 Personen fassend.
 Schattiger Garten. — Gute Asphalt-Kegelbahn.
 Täglich musikalische Unterhaltung von der Hauskapelle.
 ff. Küche und Keller. Weine erster Häuser.
 Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.
 Um gütige Berücksichtigung bittet **D. O.**

Gasthof Weisses Ross Pleissa
 Besitzer: Bernhard Kunze
 empfiehlt geehrten Vereinen, sowie allen sonstigen Ausflüglern seine geräumigen Lokalitäten, Ballsaal sowie **schattigen, staubfreien Garten** einer gefälligen Beachtung.
 Vorzügliche Biere. Anerkannt gute Speisen.
 Von besond. Interesse: Regelmässige Tanzmusik.

Gasthaus Wartburg, Langenberg.
 Beliebtes Ausflugsziel.
 Halte geehrten Vereinen und Gesellschaften meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Lokalitäten** bestens empfohlen.
 Vorzügliche Speisen und Getränke.
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Weber.**

Hôtel Rothenburger Erker, Glauchau
 Brüderstrasse 14/15. Nähe Markt.
 Modern eingerichtete Fremdenzimmer von 1.50 Mark an.
Amerikan-Bar u. Wein-Restaurant Unter-Parterre Chic u. Modern Ausschank von ff. Likören und Weinen direkt bezogen von ersten Firmen.
Café erste Etage. Eins der schönsten Lokale Glauchaus. Herrliche Aussicht üb. d. ganze Leipzigerstr. Täglich **Cabaret- und Künstler-Konzerte.** Entree frei.
Altdeutsche Bierstube. Unter-Parterre. Sehenswertes Bierlokal. Ausschank von **Bavaria-Bräu** **Pilsener** Mehtes Lichtenhainer.

Schweizerhaus Rabenstein.
 Beliebter Ausflugsort.
 Schöner Gesellschafts-Saal.
 Schattiger und staubreier Garten.
 Asphalt-Kegelbahn.
 Für Vereine und Gesellschaften besonders geeignet zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art.
 Vorzügliche Speisen u. Getränke.
 Hochachtungsvoll **Carl Stoll.**

Café Scheibner, Langenberg bei Hohenstein-Ernstthal.
 hält dem geehrten Publikum seine **freundlichen Lokalitäten** bestens empfohlen.
 Angenehmer Aufenthalt im Garten.
 Reichhaltiges Konditorei-Buffer.
 Achtungsvoll **Karl Scheibner.**

Gasthaus Gründelpark, Glauchau-Albertsthal.
 Schönster Ausflugsort der Umgegend.
 Empfehle meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Lokalitäten** sowie den zur Abhaltung von Sommerfesten etc. besonders geeigneten grossen **Konzert- und Tiergarten** mit ausserordentlichen Tieren.
 Für Schulen sehr interessant und lehrreich.
 Schöne Veranda und Salon. ff. **Biere sowie diverse Getränke.**
 Kuchen und Kaffee in bekannter Güte.
 Hochachtungsvoll **Linus Schönfeld.**

Bahnhofs-Restaurant Rabenstein.
 Herrlicher Ausflugsort. Angenehmer Familienaufenthalt mit Veranden und grossem Garten. ff. **Küche.**
 Biere und Weine erster Firmen.
 Ausspannung vorhanden.
 Hochachtungsvoll ergebent **Arthur Vierweg.**

Gasthaus Albert-Eide Falken
 hält zu Ausflügen jeder Art seine **geräumigen Lokalitäten, Garten und Gesellschaftszimmer** bestens empfohlen.
 ff. **Biere und Speisen.**
 Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.
 Um gütige Berücksichtigung bittet **H. Hochmuth.**

Gasthof Kolosseum, Remse a. d. Mulde.
 6 Minuten vom Bahnhof. Gute und billige Fremdenlogis.
 Im herrlichen Muldental idyllisch gelegenes Konzert- und Ball-Etablissement.
 Empfehle den geehrten Herrschaften, Gesellschaften, Schulen, Vereinen und Touristen meine der Neuzeit entsprechenden **Gasthofs- und Restaurationslokalitäten** sowie den zur Abhaltung von Sommerfesten geeigneten **schattigen Garten** zur gefälligen Benutzung.
 Die altbekannten **historischen Mittwochs** finden regelmässig wieder statt. — Täglich ff. Kaffee und Kuchen. — für Familienfestlichkeiten, Hochzeiten, Kindtaufen etc. halte mich empfohlen. — für Tanz- und Unterhaltungsmuffel ist durch mein Orchester bestens gesorgt.
 Neue Bewirtung. Stallungen für ca. 100 Pferde. **Hermann Hildebrand.**

Waldkälässchen Rabenstein
 5 Minuten vom Bahnhof Siegmars. **Besitzer: Frohwald Krausse.**
 Beliebtester Ausflugsort der Umgegend, hält sich geehrten Vereinen und Ausflüglern bestens empfohlen.
 Neu renovierte geräumige Lokalitäten.
 Herrlicher, direkt im Walde gelegener Garten mit Veranda.
 Kinderbelustigung. — Asphalt-Kegelbahn.
 Schlittenfahren im Sommer.
 ff. **Speisen und Getränke.**

Café „Waldfrieden“ Kulschnappel.
 15 Minuten vom Bahnhof St. Egidien.
 Empfehle meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Lokalitäten**, sowie mein **Terrassen-Café** im herrlichen, schattigen Birken- und Kiefernwald.
 Angenehmer Aufenthalt für Frühtouristen, Familien, Gesellschaften, Vereine u. Schulen.
 Hochachtungsvoll **W. Wagner.**

Gasthaus „zum Löwen“, Glauchau
 Hoffnung 42 und Gartenstrasse. — Treffpunkt aller Fremden u. Einheimischen.
 Empfehle meine grossen, der Neuzeit entsprechenden **Lokalitäten und Vereinszimmer** zur gefälligen Benutzung. Angenehmer Aufenthalt.
Täglich grosses Konzert von 2 der grössten u. neuesten elektrischen Orchester-Musikwerken. — Einzig am Platze und Umgegend
Für gute Biere und Speisen ist bestens gesorgt.
 Einem zahlreichen Zuspruch sieht freundlichst entgegen **Bernh. Vogel, Besitzer.**

Pelzmühle bei Siegmars
 Ausflugsort.

Restaurant Bad Kupfermühle Ursprung
 Telephon No. 271 Telephon No. 271
 Herrlich gelegen **Neu erbaut**
 Gondelfahrt **Sommerbad**
 hält sich Vereinen und Ausflüglern **bestens empfohlen.**
 Hochachtungsvoll **Der Besitzer.**

Bier-Palast, Glauchau
 Täglich Frei-Konzert. Hoffnung 2/3. Stamm zu jeder Tageszeit.
Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.
Flotte Bedienung. Angenehmer Aufenthalt.
 Geehrten Besuchern von Glauchau halte meine **freundlichen Lokalitäten** bestens empfohlen.
 Hochachtungsvoll **Robert Tiepner.**

Magdebenke bei Siegmars
 15 Minuten von Bahnhof Siegmars
 Telephon Nr. 40 Amt Siegmars
 Romantisch gelegener **Ausflugsort** mit grossem parkähnlichen Garten, Wasserkünsten, Gesellschafts-Saal, Veranden,
ff. Biere und Weine
Anerkannt gute Küche
 hält sich geehrten Vereinen, Ausflüglern u. Schulen **bestens empfohlen.**
 Jeden Mittwoch **Damenkaffee.**
 Stallung für 50 Pferde.
 Ergebenst **Friedrich Maass.**

Konzert-, Garten- und Ball-Lokal „Meisterhaus“ Glauchau Grösstes Lokal am Platze
 empfiehlt sich den geehrten Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art. Kleiner Saal mit Theater-Bühne und elektrischem Licht und grosser Saal zur Abhaltung von Konzerten und Vällen, beide Säle sind durch ein grosses Vorzimmer und Garderobe von einander getrennt, so dass Konzert und Aufführung zu gleicher Zeit ungestört abgehalten werden können.
Größere Vereinszimmer und auch Kegelbahn stehen zur Verfügung.
 Küche und Keller bieten jeder Zeit nur vorzügliches zu anerkannt billigen Preisen.
 Einer gütigen Unterstützung sieht freundlichst entgegen
 Hochachtungsvoll **Adolf Polter.**



**Empfehlenswerte
Ausflugs- und
Vergnügungs-Lokale.**

Etablissement
„Hüttenmühle“
Hohenstein-Ernstthal

direkt an mächtigen Waldungen gelegen,
auf bequemen Wegen in 10 Minuten vom
Bahnhof aus zu erreichen.

* Beliebter Ausflugsort *
und schönstes
Saal- u. Garten-Etablissement der Umg.
mit großen Veranden
und bestgepflegten Parkanlagen.

Stallung für 100 Pferde.
Bes.: Otto Pochert.

Gasthof „Gold. Löwe“, Rabenstein
Telephon 142 Beliebter Ausflugsort Telephon 142
2 Min. vom Bahnhof Rabenstein und 20 Min. vom Bahnhof Slegmar und Elektrischer Bahn
— — — — — **Schöner Waldweg von Bad Grüns** — — — — —
empfiehlt einem hochgeehrten Publikum, sowie den geehrten Vereinen und Gesellschaften seine
freundlichen Lokalitäten nebst grossem Ballsaal mit Veranda
und parkähnlichem Garten, Kegelbahn etc.
einer gef. Benützung.
Für anerkannt gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Vorzügliche Stallung. Hochachtungsvoll Emil Müller.

**Mineralbad
Hohenstein-Ernstthal**

Herrlich gelegenes Bad und Sommerfrische.
Freundliche Wohnungen.
Einfacher, zwangloser Verkehr.
Beliebter Ausflugs- und Erholungsort an
mächtigen Waldungen.
Schöner Kur-Saal und Verkehrs-Räume.
Prächtiger Park.

**Restaurant Burgkeller
Lichtenstein**
Nähe der Centralhalle — — — — — Nähe der Centralhalle
bringt seine d. Neuzeit entsprechend eingerichteten
* * * **Lokalitäten** * * *
in empfehlende Erinnerung.
Schneidige Bedienung.
Hochachtungsvoll
Emil Pfehler.

Herrlicher Ausflugsort.
Irrgarten. Kinder-
Station Wittgensdorf Spielgarten
15 Minuten Wiesenweg. und Belustigung für dieselben.
2 Säle. — Stallung für 80 Pferde.
Albert Koenemann.

**Etablissement Carastein
bei Burgstädt.**
Telefon No. 87. Telefon No. 87.
Schönster Ausflugsort der Umgebung.
— Grosser Ballsaal, e. Konzert-Garten. —
inmitten des herrlichen Wetzinhain gelegen,
empfiehlt sich bei Ausflügen einer geeigneten
Beachtung.
ff. Speisen und Getränke.
Hochachtungsvoll R. Deutscher.

Schützenhaus Landgraben
in 10 Minuten vom Bahnhof Wilsenbrand bequem
zu erreichen, bringt seine schönen Lokalitäten nebst
Garten in empfehlende Erinnerung.
Konzert vom Orchester
Ergebenst Otto Schütze.

Etablissement „Carolapark“, Markersdorf.
Telephon-Anschluss: Amt Burgstädt Nr. 293.
Schönstes Etablissement des ganzen Chemnitztals, bildet, am Bahnhof Markersdorf-
Taura gelegen, einen der frequentesten Ausflugsorte der Grossstadt Chemnitz u. Umgebung.
Grosser Garten und Wald (zu kürzeren Waldpartien sehr geeignet).
Saal, Salon, Gast- und Fremdenzimmer, Veranda, Ausspannung.
Bequeme Bahnverbindung direkt nach Chemnitz.
Aufmerksame und reelle Bedienung versichernd, zeichnet Hochachtungsvoll
Br. Rost.

Restaurant u. Café „Centralhalle“
Lichtenstein, Bes.: Max Albert.
Fernsprecher 55.
Grosses bürgerliches Bier-Lokal inmitten der Stadt,
empfiehlt seine
historisch eingerichteten geräumigen
Lokalitäten.
Polyphon Rossini,
neustes und elegantestes Musikwerk der
Gegenwart mit elektr. Antrieb.
Anerkannt gute warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit.
Vorzüglich gepflegte Biere und Weine.
Flotte Bedienung.
Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

**Restaurant „Zur Post“,
Burgstädt,**
3 Minuten vom Bahnhof Burgstädt,
Automobilhaltestelle, Telefon No. 243,
empfiehlt zu Ausflügen jeder Art seine
Lokalitäten mit grossem elektrischen
Musikwerk, sowie grossem schattigen
Garten einer geeigneten Beachtung.
Anerkannt gute Küche und Keller.
Hochachtend Rudolf Göpfert.

Hôtel Clauss, Grüns.
Bes.: Osk. Leichenring.
Telephon 4. Amt Slegmar.
Grösstes und schönstes
Ball-, Konzert- u. Garten-Etablissement
der Umgebung.
Konditorei. Fleischerei.
Speise- u. Gesellschaftszimmer.
Grosse Ausspannung.

„Schweizertal“, Wichtenstein
Telephon-Anschluss 276. Telephon-Anschluss 276.
8 Minuten vom Bahnhof Rödlitz. 25 Minuten vom Bahnhof Lichtenstein.
Halte geehrten Vereinen, Ausflüglern, Touristen, Sommerfrisch-
lern etc. mein direkt am Wald idyllisch gelegenes
Etablissement mit grossem schattigen Garten
sowie neu restaurierten Lokalitäten bestens empfohlen.
Für Sommerfrischer schön eingerichtete Zimmer zu zivilen Preisen.
Gutgepflegte Biere sowie vorzügliche Küche.
Hochachtungsvoll Oskar Fischer.

**Restaurant zur Bleibe
Burgstädt, Chemnitzerstr. 1.**
Empfehle meine geräumigen
* * * **Lokalitäten** * * *
einer gef. Benützung
Für gute Speisen und Getränke
ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll
Otto Schubert.

**Konditorei, Café und Restaurant
Oskar Tetzner**
vormals Raschke, Reichenbrand,
2 Min. v. Bahnhof Slegmar — Nähe Pelzmühle
hält seine freundlichen, renovierten
Lokalitäten
einem geehrten Publikum bestens empfohlen.
Gesellschaftszimmer, schattiger Garten.
Speisen, Getränke, sowie Gebäck v. besten.
Hochachtungsvoll Oskar Tetzner.

Restaurant „Parkschlösschen“
(Stadtbad Lichtenstein)
Telephon Nr. 303
hält sich geehrten Touristen, Schu-
len, Vereinen, Gesellschaften,
Korporationen bestens empfohlen.
Reizendster Zielpunkt für
Ausflügler.
Vorzügliche Wohnungen für
Sommerfrischer mit Pension.
Schöne Spaziergänge
innerhalb des Parks und am
Waldbesäum.
Reiche Gelegenheit zu interes-
santen Gondelpartien.
Hochachtend O. Brähdjmar.

Wir bitten
die geehrten hiesigen und auswärtigen Vereine etc.,
bei Gesellschaftsausflügen die sich in unserem Ver-
gnügungsanzeiger empfehlenden Etablissements ganz
besonders zu berücksichtigen und sich bei event.
Besuch auf unsere Zeitung zu berufen.
Hochachtungsvoll
Horn & Lehmann.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Horn. — Druck und Verlag: Horn & Lehmann, Hohenstein-Ernstthal.